

## Befragung zum MINT-Lehrkräftemangel an MINT-EC-Schulen

Bereits im April 2012 machte eine Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach deutlich, dass ein akuter Lehrermangel an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland herrscht. 44 % der befragten Schulleitungen gaben an, dass an ihrer Schule Lehrer fehlen. Dabei macht sich der Lehrermangel besonders häufig an weiterführenden Schulen bemerkbar (an 48 % der Haupt-, Real- und Sekundarschulen und an 52 % der Gymnasien). Hier sind die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer besonders betroffen.

Eine Befragung des MINT-EC unter seinen Mitgliedsschulen hat das Bild bestätigt. Selbst aus dem Kreis der MINT-EC Schulen, die aufgrund ihres ausgeprägten MINT-Profiles besonders attraktiv für MINT-Lehrkräfte erscheinen, erhalten wir zunehmend die Rückmeldung über das Fehlen gut ausgebildeter MINT-Lehrkräfte. Dabei geben 80 % der befragten Schulen an, dass sie die Auszeichnung als MINT-EC-Schule als hilfreich bezogen auf den Fachlehrernachwuchs ansehen.

Dennoch zeigt sich der Lehrermangel an unseren Schulen für das Fach Physik (über 50 %) sowie für die Fächer Chemie, Mathematik und Informatik (ca. 30 %). In der Biologie sind fast 15 % der Schulen vom Lehrermangel betroffen. Frei werdende Stellen können auch an den MINT-EC Schulen häufig nur mit Personen besetzt werden, die keine oder eine nicht abgeschlossene Lehramtsausbildung im MINT-Bereich durchlaufen haben (ca. 44 %), knapp 15 % davon ohne pädagogische Zusatzqualifikation. Derzeit fehlen an 27 % der MINT-EC-Schulen MINT-Lehrkräfte, um den MINT-Unterricht planmäßig abhalten zu können. Besonders in der Oberstufe arbeiten MINT-EC-Schulen mit anderen Schulen zusammen, um den MINT-Stundenausfall zu reduzieren.

Sorge haben die befragten Schulen auch beim Blick in die Zukunft: Über 58 % geben die Mathematik als das Fach an, das durch Ruhestand, Altersteilzeit oder Vorruhestand betroffen ist.

Dabei tun die MINT-EC-Schulen schon viel, um frühzeitig Interesse für den Lehrerberuf und für ihre Schule als Arbeitsplatz zu werben: Kontaktaufnahme zu Referendaren vor Studienende, u.a. Kooperationen und enge Zusammenarbeit mit Unis/Seminaren, Steigerung der Attraktivität durch Verbesserung des Arbeitsumfeldes und durch Investitionen.

Als Ursachen des MINT-Lehrkräftemangels werden besonders das zu schwere Studium, die niedrige Bezahlung, die besseren Job- und Karriereaussichten in der Wirtschaft genannt, sowie die Akzeptanz und das schlechte Image des Lehrberufes und der anstrengende und unattraktive Arbeitsalltag. Als Lösungsansätze werden die Erhöhung des Ansehens und der Akzeptanz des Lehrberufes, die positivere Darstellung des Berufes durch Werbung/Vorbilder, die bessere Bezahlung sowie die Verbesserung des Studiums und Verbesserung der Berufs- und Aufstiegsmöglichkeiten angegeben.



### **Verein MINT-EC – Eine Initiative der Wirtschaft zur Förderung mathematisch-naturwissenschaftlicher Gymnasien und Aktivierung von MINT-Nachwuchskräften**

Der Verein MINT-EC ist ein bundesweites Excellence-Schulnetzwerk. Sein Ziel ist es, Schulen mit herausragenden MINT-Angeboten für Schülerinnen, Schüler und Lehrer bei ihrer Entwicklung zu MINT-Talentschmieden für Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Der MINT-EC Radius umfasst 165 Schulen, ca. 170.000 Schülerinnen und Schüler, ca. 14.000 Lehrkräfte.

**Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.**

Ehrenvorsitzender: Dr. Josef Siegers – Vorstandsvorsitzender: Dipl. Päd. Wolfgang Gollub – Stellv. Vorstandsvorsitzender: Jörg Matern  
Geschäftsführerin: Dr. Niki Sarantidou – MINT-EC, Poststr. 4/5, 10178 Berlin Tel. / Fax: 030 / 400067-32 / -35, [www.mint-ec.de](http://www.mint-ec.de)